

**August Wilhelm von Schlegel an Wilhelm Gottlieb Becker  
Pillnitz, 14.05.1797**

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.1,Nr.5
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,9 x 11,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 60.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/436">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/436</a> .

[1] Pillnitz d. 14 May 1797

Hier haben Sie die versprochenen Kleinigkeiten, werthester Freund; ich muß um Verzeihung bitten, daß ich Sie so lange darauf warten lassen. Unter die beyden Gedichtchen können Sie meinen Nahmen setzen lassen, die Beschreibung des Spiels hingegen bleibt ohne Nahmen. Es versteht sich übrigens, daß Sie mit allem ganz nach Belieben schalten können.

Unsre Abreise ist durch zufällige Umstände verzögert worden, und wir haben hier noch einige schöne Tage mehr zugebracht als wir dachten. Indessen erwarten wir jetzt unsern Fuhrmann von Stunde zu Stunde. Sollte ich nicht mehr nach Dresden kommen, oder mich dort nicht aufhalten, so empfehle ich mich Ihrem und der Ihrigen Andenken auf das herzlichste. So auch meine Gattin. Seyn Sie nochmahls für ihre freundliche Aufnahme, und alle die schönen Stunden, die Sie uns verschafft, [2] bestens bedankt und leben Sie recht wohl.

Ganz der Ihrige

**A. W. Schlegel**

Der erste Theil meines Shakspeare ist nun fertig gedruckt, wie ich von meinem Bruder höre, doch habe ich hier noch keine Exemplare empfangen, sonst würde ich schon mit einem aufgewartet haben.

[3]

[4]

**Namen**

Schelling, Caroline von

Schlegel, Friedrich von

Shakespeare, William

**Orte**

Dresden

Pillnitz

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Beschreibung eines gesellschaftlichen Fragespiels

Schlegel, August Wilhelm von: Glückwunsch eines jungen Mädchens am Hochzeitstage ihrer Tante

Schlegel, August Wilhelm von: Impromptü bei einem gesellschaftlichen Fragespiel. An Madame S. M.

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Erster Theil. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797)

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797-1810)